

Schlaganfall – Amaya Eleonore erlitt ihn bereits im Mutterleib

Die kleine Amaya Eleonore hatte einen Schlaganfall, und dies bereits im Bauch der Mama. Ein Schock für die Eltern. Monate später ist die Familie zu Besuch und erzählt uns ihre Geschichte.

Es war ein Tag voller Vorfreude und Hoffnung, als Lisa-Marie und Pascal zum ersten Mal den Herzschlag ihrer kleinen Tochter hörten. Nach zwei schmerzhaften Fehlgeburten freuten sie sich sehr auf ihr ersehntes Wunschkind. Doch das Glück sollte nicht ungetrübt bleiben – die junge Mutter wurde plötzlich zu einer Risikoschwangeren. Lisa-Marie litt gegen Ende der Schwangerschaft unter Kribbeln, Übelkeit und Ödemen. In der 38. SSW musste schließlich die Geburt eingeleitet werden. Als die kleine Maus geboren wurde, durchzog eine unheimliche Stille den Raum. Kein Schreien, kein Ton. Minuten vergingen, bis sie anfang zu schreien – von da an schrie sie ohne Unterlass. Kein Beruhigen, keine Flasche konnten helfen. Das Klinikpersonal war ratlos, zahlreiche Tests brachten keine Klarheit. Die kleine Amaya Eleonore bekam auf einmal Fieber und musste auf die Intensivstation verlegt werden. Plötzlich begann sie zu

zucken und krampfte, die Temperatur stieg auf 39,2 Grad. Verdacht auf Herpesvirus, intensivmedizinische Behandlung, MRT vom Kopf, Antibiotikatherapie – das kleine Mädchen kämpfte um sein Leben. Als die Eltern nach gefühlten Stunden des Wartens zu ihrer Tochter durften, bot sich ein erschütternder Anblick. Ihr winziges Mädchen hing an unzähligen Kabeln und Schläuchen. Gebunden an medizinische Geräte wirkte das Baby so zerbrechlich. Die Nacht brachte keine Erleichterung. Die Entscheidung der Ärzte, das Baby nach Aachen zu verlegen, stellte die kleine Familie vor eine erneute Herausforderung. Lisa-Marie war selbst noch Patientin im Krankenhaus in Stolberg und erholte sich von den Strapazen der Geburt. Sie entließ sich selbst, um ihren kleinen Schützling nach Aachen zu begleiten. Der Intensivrettungswagen mit Blaulicht brachte Amaya Eleonore in die Uniklinik nach Aachen, und die Eltern mussten schmerzlich erleben, wie ihre Tochter im kritischen Zustand transportiert wurde. Im Krankenhaus in Aachen erwartete sie ein weiterer Schock: noch mehr Untersuchungen, noch mehr Kabel, EEG, Magensonde, Herzkatheter. Erneute Krämpfe und Zucken zwangen zu einem weiteren MRT, um mögliche Schäden am Gehirn zu diagnostizieren. Nach banger Stunden die Diagnose, sie war niederschmetternd: ein Schlaganfall im Thalamus, bereits zwei Wochen alt, entstanden im Mutterleib, begleitet von einer Hirnblutung. Der Wunsch, ihr Mädchen mit nach Hause zu nehmen, im Arm zu halten, rückte in weite Ferne. Dann die Angst, wo sie für die nächste Zeit unterkommen sollten. Die tägliche Fahrt nach



Amaya Eleonore während ihrer Behandlung in der Uniklinik Aachen

Hause war viel zu weit. Der Gedanke, ihr Baby über Stunden nicht zu sehen, unvorstellbar. Während des langen Wartens im Krankenhaus wurde ihnen das Ronald McDonald Haus empfohlen und sie zogen noch am selben Tag ein. Das Elternhaus wurde für die Familie in den nächsten Wochen zu einem Zuhause auf Zeit. >Ein Ort des Rückzugs und der Gemeinschaft<, wie sie uns heute berichten. Die Begegnung mit anderen Familien war ein Trost in schweren Zeiten. >Im Ronald McDonald Haus schöpften wir jeden Tag neue Kraft, die uns half, die schwierige Zeit zu überstehen<, erzählen die Eltern heute. Als die kleine Amaya Eleonore endlich stabil genug war, um von der Intensivstation auf die Früh- und Neugeborenenstation zu wechseln, keimte Hoffnung auf. Jeder Tag brachte kleine Fortschritte und nach vier Wochen durfte die kleine Familie nach Hause. Ihre Reise ist noch lange nicht zu Ende und die Zukunft bleibt ungewiss. Das durch den Schlaganfall beeinträchtigte Areal im Gehirn bleibt irreparabel geschädigt.

Wir wünschen der Familie von Herzen alles Gute und ganz viel Kraft! •



Die kleine Familie zu Besuch in ihrem Zuhause auf Zeit

Willkommen im Team



Wir sind glücklich, Olga Klassen als neue Assistentin vorstellen zu dürfen.

Olga Klassen verstärkt seit Januar 2024 das Team im Aachener Elternhaus als Assistentin der Hausleitung und als Ehrenamtskoordinatorin. >Ich freue mich, die Kinderhilfe gleich auf mehreren Ebenen unterstützen zu können. Die Familienbetreuung, der enge Austausch mit den Eltern und dem Klinikum stehen dabei besonders im Vordergrund.< Herzlich willkommen im Team! •

Zeit spenden

Haben Sie Lust, unseren Familien einmal pro Woche drei Stunden Ihrer Zeit zu schenken? Kochen oder backen Sie gern? Haben Sie einen grünen Daumen oder sind handwerklich begabt? Haben Sie Freude an einem blitzsauberen Haus? Wer findet sich hier wieder? Ehrenamtskoordinatorin Olga Klassen gibt gern weitere Infos: haus.aachen@mdk.org. Wir freuen uns auf neue MitarbeiterInnen! •

Unterstützung ist bunt und vielfältig

Der >Förderkreis Hilfe für krebskranke Kinder e.V. Aachen< engagiert sich seit vielen Jahren für Familien schwer kranker Kinder. Vor kurzem durften wir uns über eine außergewöhnliche Spende von 20.000 Euro freuen. Mit einem Teil dieser Spende verlängert der Förderkreis zwei Patenschaften für weitere drei Jahre.

Mit einer Patenschaft können Sie sich langfristig und zielgerichtet für das Ronald McDonald Haus einsetzen.



Susanne Göschel, Förderkreis Hilfe für krebskranke Kinder, bei der Spendenübergabe



Die MitarbeiterInnen von Grünenthal haben im Elternhaus geputzt, gewerkelt und gebacken.



Joachim Schlebusch, Fa. MHWirth GmbH, hat eine Patenschaft im Elternhaus übernommen.



Junge Schülerinnen zeigen Herz und spenden für Familien schwer kranker Kinder.

Viele Unternehmen bieten ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen eines Corporate Volunteerings die Möglichkeit, sich sozial zu engagieren. Diese haben dabei die Chance, sich für eine gute Sache einzusetzen – das gemeinsame Projekt außerhalb des Arbeitsumfelds stärkt den Teamgeist.

Wenn auch Ihr Unternehmen sozial aktiv werden möchte, melden Sie sich sehr gern bei uns: haus.aachen@mdk.org

Helfen Sie mit Ihrer Anlassspende

Sie feiern Geburtstag, Sie heiraten, Ihr Kind wird getauft oder Sie haben einen anderen Anlass zu feiern und möchten dabei Gutes tun? Dann wünschen Sie sich doch statt Geschenken eine Spende für Familien schwer kranker Kinder. Bestellen Sie ein gratis **Spendenhäuschen** und Infomaterial, stellen Sie beides bei Ihrer Feier auf und helfen Sie so mit, kleinen HeldInnen die Nähe ihrer Familie zu ermöglichen.

Werden Sie **DauerspenderIn** und schenken Sie mit nur 10 Euro monatlich Familien und Geschwisterkindern, was sie am meisten benötigen: Geborgenheit.

Ihr letzter Wille: Nähe schenken! Wenn Sie mit Ihrem Erbe das Aachener Ronald McDonald Haus unterstützen, zeigen Sie



soziales Engagement und Nächstenliebe. Helfen Sie uns dabei, schwer kranken Kindern, ihren Eltern und Geschwistern ein Zuhause auf Zeit zu schenken, wenn sie in der Uniklinik RWTH Aachen behandelt werden müssen. Lernen Sie uns und die wichtige Arbeit des Ronald McDonald Hauses besser kennen. Wir freuen uns auf Ihre Fragen! •

Ein Dankeschön

- an alle **Einzel- und DauerspenderInnen**
- an alle unsere **PatInnen** für ihre beständige und langfristige Hilfe
- an alle **Wunschbaum-AufstellerInnen**
- für alle **Kondolenzspenden** in Gedenken an die Verstorbenen
- an die lieben **KlinikmitarbeiterInnen** für die wunderbare Zusammenarbeit

Zukünftige WunscherfüllerInnen finden hier unseren Wunschzettel:



DANKE FÜR IHRE SPENDE



Sparkasse Aachen
IBAN DE39 3905
0000 0000 3488 88
BIC AACSD33
Stichwort NL0124

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.

SCHIRMHERRSCHAFT



Heike
Meier-Henkel

KONTAKT

Ronald McDonald Haus Aachen
Leitung Nicole Schmitz-Ladermann
Vaalser Straße 413, 52074 Aachen
Telefon 0241 88978-0
haus.aachen@mdk.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

[rmhaachen](https://www.facebook.com/rmhaachen)
 [mcdonaldskinderhilfe](https://www.instagram.com/mcdonaldskinderhilfe)